DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Überfahrenes Reh

Der Blick des überfahrenen Rehs
so unendlich traurig
so fragend

für einen Augenblick nur
war im Vorhang des Alltags eine Lücke
und gab den Blick frei
auf die Schwungräder
die sich dahinter drehen

das Räderwerk kümmert sich nicht um uns
zermahlt unaufhörlich Zeit und Raum

Licht und Dunkel
sind nur durch einen Wimpernschlag getrennt
zwischen Glück und Leid
hängt nur ein dünner Schleier

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de